

Deutsche Gemeinde in Finnland: Gottesdienst mit Abendmahl am Vierten Sonntag nach Trinitatis, dem 2. Juli 2023 in der Deutschen Kirche in Helsinki

Musik zum Eingang: (Anonym), *Allegro aus dem Concerto in g Moll*

Eingangslied EG 133, 1–2. 7–8: Zieh ein zu deinen Toren

¹ Zieh ein zu deinen Toren, / sei meines Herzens Gast, / der du, da ich
geboren, / mich neu geboren hast, / o hochgeliebter Geist / des Vaters
und des Sohnes, / mit beiden gleichen Thrones, / mit beiden gleich
gepreist.

² Zieh ein, lass mich empfinden / und schmecken deine Kraft, / die Kraft,
die uns von Sünden / Hilf und Errettung schafft. / Entsünd'ge meinen
Sinn, / dass ich mit reinem Geiste / dir Ehr und Dienste leiste, / die ich
dir schuldig bin.

⁷ Du bist ein Geist der Liebe, / ein Freund der Freundlichkeit, / willst
nicht, dass uns betrübe / Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit. / Der
Feindschaft bist du Feind, / willst, dass durch Liebesflammen / sich
wieder tun zusammen, / die voller Zwietracht sind.

⁸ Du, Herr, hast selbst in Händen / die ganze weite Welt, / kannst
Menschenherzen wenden, / wie dir es wohlgefällt; / so gib doch deine
Gnad / zu Fried und Liebesbanden, / verknüpf in allen Landen, / was
sich getrennet hat.

Psalm 42 / EG 723: Meine Seele dürstet nach Gott

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?

**Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht,
weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?**

Daran will ich denken und ausschütten mein Herz bei mir selbst:

**wie ich einherzog in großer Schar,
mit ihnen zu wallen zum Hause Gottes**

mit Frohlocken und Danken in der Schar derer, die da feiern.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

**Am Tage sendet der Herr seine Güte, und des Nachts singe ich ihm
und bete zu dem Gott meines Lebens.**

Ich sage zu Gott, meinem Fels: Warum hast du mich vergessen?

Warum muss ich so traurig gehen, wenn mein Feind mich dränget?

Es ist wie Mord in meinen Gebeinen, wenn mich meine Feinde
schmähen und täglich zu mir sagen: Wo ist nun dein Gott?

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Erste Lesung: 1. Mose 50, 15–21

Graduale EG 428, 1–5: Komm in unsre stolze Welt

¹ Komm in unsre stolze Welt, / Herr, mit deiner Liebe Werben. /
Überwinde Macht und Geld, / lass die Völker nicht verderben. / Wende
Hass und Feindessinn / auf den Weg des Friedens hin.

² Komm in unser reiches Land, / der du Arme liebst und Schwache, / dass
von Geiz und Unverstand / unser Menschenherz erwache. / Schaff aus
unserm Überfluss / Rettung dem, der hungern muss.

³ Komm in unsre laute Stadt, / Herr, mit deines Schweigens Mitte, / dass,
wer keinen Mut mehr hat, / sich von dir die Kraft erbitte / für den Weg
durch Lärm und Streit / hin zu deiner Ewigkeit.

⁴ Komm in unser festes Haus, / der du nackt und ungeborgen. / Mach ein
leichtes Zelt daraus, / das uns deckt kaum bis zum Morgen; / denn wer
sicher wohnt, vergisst, / dass er auf dem Weg noch ist.

⁵ Komm in unser dunkles Herz, / Herr, mit deines Lichtes Fülle; / dass
nicht Neid, Angst, Not und Schmerz / deine Wahrheit uns verhülle, / die
auch noch in tiefer Nacht / Menschenleben herrlich macht.

Evangeliumslesung: Lukas 6, 36–42

Lied vor der Predigt EG 397, 1–2: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

¹ Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. / Ich bitt, wollst sein von mir nicht
fern / mit deiner Güt und Gnaden. / Die ganze Welt erfreut mich nicht,
/ nach Erd und Himmel frag ich nicht, / wenn ich nur dich kann haben.
/ Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht, / so bist doch du mein
Zuversicht, / mein Teil und meines Herzens Trost, / der mich durch sein
Blut hat erlöst. / Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr, / mein Gott und
Herr, / in Schanden lass mich nimmermehr.

² Es ist ja, Herr, dein G'schenk und Gab / mein Leib und Seel und was
ich hab / in diesem armen Leben. / Damit ich's brauch zum Lobe dein, /
zu Nutz und Dienst des Nächsten mein, / wollst mir dein Gnade geben. /
Behüt mich, Herr, vor falscher Lehr, / des Satans Mord und Lügen wehr; /
in allem Kreuz erhalte mich, / auf dass ich's trag geduldiglich. / Herr Jesu
Christ, mein Herr und Gott, / mein Herr und Gott, / tröst mir mein Herz
in Todesnot.

Predigt: 1. Petrus 3, 8–17

Predigtlied EG 417, 1–2: Lass die Wurzel unsers Handelns Liebe sein

¹ Lass die Wurzel unsers Handelns Liebe sein, / senke sie in unser Wesen
tief hinein. / Herr, lass alles, alles hier auf Erden Liebe, Liebe werden! /
Herr, lass alles, alles hier auf Erden Liebe, Liebe werden!

² Lass die Wurzel unsers Handelns Liebe sein, / dieser größten Gabe ist
kein Dienst zu klein. / Herr, lass alles, alles hier auf Erden Liebe, Liebe
werden! / Herr, lass alles, alles hier auf Erden Liebe, Liebe werden!

Abkündigungen

Musik zum Gedenken: Michael Schütz (*1963), *Impressions*

Fürbitten

Lied zum Abendmahl EG 224, 1–3: Du hast zu deinem Abendmahl

¹ Du hast zu deinem Abendmahl / als Gäste uns geladen. / Nun stehn wir,
Herr, in deinem Saal / mühselig und beladen. / Wir tragen unsrer Wege
Leid, / viel Sorgen, Schuld und Schmerzen. / Ob Reich, ob Arm, dich irrt
kein Kleid, / du weißt die Not der Herzen.

² Ach Herr, vor dir ist keiner reich / und keiner los und ledig; / spricht
einer hier dem andern gleich: / Gott sei mir Sünder gnädig! / Du aber
ludest uns zu dir, / den Hunger uns zu stillen, / willst uns aus lauter Liebe
hier / die leeren Hände füllen.

³ Nun segne, Herr, uns Brot und Wein, / deins Tisches edle Gaben! / Du
selbst willst gegenwärtig sein / und wunderbar uns laben. / Gib über
Bitten und Verstehn, / wie du versprachst zu geben! / In dem, was unsre
Augen sehn, / gib dich uns selbst zum Leben!

Abendmahl

Musik im Hintergrund: Gustav Gunsenheimer (*1934), *Meditation*

Segen

Musik zum Ausgang: Erich Koch–Hemhofen (*1957), *Fantasie*

Liturgie und Predigt: Propst Hans–Christian Daniel

Lesung: Almut Zobel–Lahtinen und Peter Schild

Musik: Simon Stengel



Deutsche Evangelisch–Lutherische Gemeinde in Finnland (DELGiF)

Bernhardinkatu 4, 00130 Helsinki • Telefon +358 50 532 1975 • E–Mail deutschegemeinde@evl.fi

www.deutschegemeinde.fi